



Protokoll der 49. Genossenschaftsversammlung vom 19. März 2025

19.30 Uhr im Restaurant Hug's Kurzeck, St. Gallen

Traktanden

- 01 Begrüssung
- 02 Festlegung der Beschlussfähigkeit
- 03 Wahl der Stimmenzähler
- 04 Genehmigung der Traktandenliste
- 05 Genehmigung der Protokolle (GV 2024/ausserordentliche GV 2024)
- 06 Jahresbericht der Präsidentin
- 07 Jahresrechnung 2024
- 08 Revisorenbericht und Entlastung Vorstand
- 09 Statutenrevision/Reglemente
- 10 Neue Genossenschaftsliste
- 11 Mutationen
- 12 Wahlen (Verwaltung/Revisionsstelle)
- 13 Budget 2025 (Heizung/Beleuchtung)
- 14 Info – Mitglieder/Spielzeiten/Kosten
- 15 Aussichten Events – Turniere/Sommerfest/GV 2026
- 16 Varia/Umfrage
- 17 Schlusswort

1. Begrüssung

Simone von Rickenbach, die Präsidentin der GTH Speicher, begrüsst die Genossenschafter und Genossenschafterinnen zur 49. Genossenschaftsversammlung.

2. Festlegung der Beschlussfähigkeit

Anzahl anwesender Genossenschafterinnen und Genossenschafter: 37
4 Personen werden durch Anwesende mit Hilfe von Vollmachten vertreten.

Total Stimmen: 41

Daraus ergibt sich:

Absolutes Mehr: 21 Stimmen

Zweidrittelmehrheit: 28 Stimmen

3. Wahl der Stimmzähler

Vorschlag des Vorstandes: Isabel Spielmann und Marco Lo Bartolo;
die beiden werden einstimmig gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

5. Genehmigung der Protokolle (GV 2024/ausserordentliche GV 2024)

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin geht auf folgende Dinge ein:

Das Wichtigste in ihrem ersten Jahr der Präsidentschaft war, die Genossenschaftsliste zu aktualisieren und in diesem Zusammenhang auch neue Statuten zu erstellen, die abbilden, was aktuell in der Genossenschaft *ist*. Viele finanzielle Prozesse wurden zudem automatisiert, was die Führung der Buchhaltung erleichtert.

Sie dankt den Mitgliedern des Vorstands, die allesamt viel gearbeitet haben: Britta Lutz, die die Buchhaltung aktualisiert hat, Simon Stark, der als Spielleiter viele, viele Stunden für hervorragend organisierte Tennisturniere eingesetzt hat, Martin Schinkelshoek, der mit der neuen Webseite ein modernes Gesicht nach aussen geschaffen hat, Kevin Wild, der neuen Schwung in die Jugendförderung unseres Clubs gebracht hat, und sie dankt allen Sponsoren, die mit ihrem finanziellen Engagement die Aktivitäten und Innovationen der Genossenschaft unterstützen.

Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus verdankt und genehmigt.

7. Jahresrechnung 2024

Grundsätzlich stehen den Genossenschafterinnen und Genossenschäftern die Unterlagen in einem speziellen Bereich zur Verfügung. Hier nochmals der Link:
<https://www.gthspeicher.ch/gvunterlagen>

Britta erläutert die Jahresrechnung: Das Wichtigste ist, dass wir sämtliche Schulden gegenüber den Genossenschäftern und Genossenschäftern tilgen konnten. Es wird ein Ziel sein, dieses Jahr auch die Schulden an die Gemeinde Speicher zurückzuzahlen.

Die flüssigen Mittel sind stabil geblieben. Das ganze Jahr 2023 wurde im Übrigen nacherfasst, damit man die Zahlen aus dem Jahr 2023 mit dem Jahr 2024 vergleichen kann.

Gutscheine wurden reduziert und im System gutgeschrieben. Es gibt eine grosse Differenz: Werbeerlöse wurden vorher im Restaurant verbucht, das wurde jetzt differenzierter ausgewiesen. Der Betriebsaufwand ist aus offensichtlichen Gründen viel tiefer.

Es fällt zudem auf, dass wir eine grosse Abschreibung tätigen. Damit wollen wir steuertechnisch mit CHF 782.02 eine «schwarze Null» schreiben. Man kann also insgesamt von einem erfolgreichen Jahr sprechen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Revisorenbericht und Entlastung Vorstand

Die Revision, vertreten durch Norbert Steffen, bestätigt, dass alle Belege vorhanden sind und dass die Buchungen korrekt durchgeführt wurden. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung anzunehmen und dem Vorstand und der Kassierin, Britta Lutz, Décharge zu erteilen.

Der Revisionsbericht wird durch die GV-Teilnehmenden zur Kenntnis genommen.

9. Statutenrevision/Reglemente

Patrick Barmettler erläutert ein paar Dinge:

Der Vorstand hat von der Genossenschaft die Bewilligung eingeholt, die Statuten anzupassen. Die Statuten wurden von Patrick Barmettler, Notar, in Absprache mit dem Vorstand erstellt und überarbeitet, bevor der Vorschlag in eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus dem Club eingebracht wurde. Danach wurden die Statuten nochmals entsprechend von Notar Patrick Barmettler überarbeitet. Der Vorschlag wurde fristgerecht mit der Einladung an die GV 2025 online zur Einsicht bereitgestellt.

Die grundsätzliche Idee war, die Statuten möglichst allgemein zu halten und allfällige Details über Reglemente zu regeln, die laufend den Bedürfnissen angepasst werden können.

Ulla Buchmann sagt, dass die Initianten dieser Anlage nun allerdings zu Gästen degradiert würden. Es sei damals eine grosse Aufgabe gewesen, dieses Projekt überhaupt stemmen zu können. Die Initianten seien nun komplett «draussen». Man habe im Rahmen der ausserordentlichen GV diesen Punkt schon vorgebracht, und es sei damals gesagt worden, die Initianten würden wie Genossenschafter behandelt. Zudem werde bei einer Auflösung der Genossenschaft überschüssiges Geld an den Kanton zurückgegeben, in den alten Statuten habe man hingegen überschüssiges Geld an die Genossenschafter zurückbezahlen wollen. Im Übrigen, monierte Ulla, sei die Nomenklatur nicht stringent.

Simone von Rickenbach erläutert, dass die Meinung war, dass alle Genossenschafter und Genossenschafterinnen gleich behandelt würden, nicht dass es verschiedene «Klassen» von Genossenschaffern gebe.

Dani von Rickenbach ergänzt, «Mitglieder» in den Statuten seien «Genossenschafter». Im Reglement würde dies dann genau beschrieben, denn in Statuten von Genossenschaften werde die Rolle von Gästen nicht thematisiert.

Ulla verlangt, dass ihr Veto im Protokoll vermerkt wird. Sie ist mit der Nomenklatur der Statuten nicht einverstanden. Weiter moniert sie nochmals, dass es nicht richtig sei, dass der Art. 6 (Anmerkung: in den alten Statuten) auch nach ihrer Intervention im Rahmen der ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung gekippt worden sei.

Patrick Barmettler sagt, es sei an diesem Abend nicht möglich, Änderungen in den zur Abstimmung vorgelegten Statuten vorzunehmen. Grund: Man muss auf den Statuten basieren, die im Vorfeld verschickt wurden.

Dani von Rickenbach zeigt das Reglement. Dort wird der Einwand von Ulla, die Grossgenossenschafter «der ersten Stunde» wie Genossenschafter zu behandeln, Einzug finden, und das Reglement wird entsprechend angepasst.

Britta Lutz erläutert den rechtlichen Aspekt: Man wollte zwar den von Ulla in der ausserordentlichen GV vorgebrachten Input in ihrem Sinne in den Statuten fixieren, damit hätte man allerdings eine Ungleichbehandlung geschaffen, und dies widerspreche dem OR. So dürfen wir in den *Statuten keine* solche unterschiedliche Behandlung von Genossenschaftlern festlegen, während wir aber im *Reglement* solche Sonderregelungen abbilden und somit auf den Antrag grundsätzlich eintreten können.

Bea Frischknecht moniert, dass das Geld bei einer Auflösung an den Kanton zurückfällt.

Patrick Barmettler erläutert, dass es darum geht, dass wir sonst die Idee der Gemeinnützigkeit nicht erfüllen.

Simone von Rickenbach unterstreicht, dass es bei diesem Passus um die Gemeinnützigkeit geht. Wir könnten, ergänzt sie, die Statuten im Falle eines allfälligen Niedergangs kurzfristig ändern.

Max Grunauer ist der Meinung, man dürfe auf keinen Fall so etwas in die Statuten aufnehmen. Er führt weiter aus, dass falls es um die Steuern bei diesem Passus gehe, biete er an, die Kosten der Steuern zu übernehmen, da er keine Vorteile einer gemeinnützigen Gesellschaft sehe.

Es wird weiter kritisiert, dass man Genossenschaftsscheine nicht an Familienmitglieder übertragen könne.

Martin Schinkelshoek sagt, das sei schon in den alten Statuten nicht der Fall gewesen bzw. die Überschreibung folge einem vorgegebenen Prozess, der aber auch jetzt noch möglich sei. Zudem ist er der Meinung, man hätte ja in der Arbeitsgruppe mitarbeiten können, das hätten nur ganz wenige Leute gemacht, und darum gebe es an dieser GV nur die Variante: annehmen oder ablehnen. Ändern könne man kurzfristig nichts.

Es wird abgestimmt: 21 ja
 17 nein bei 3 Enthaltungen

Die neuen Statuten werden aufgrund der fehlenden geforderten Zweidrittelmehrheit abgelehnt.

Patrick Barmettler betont nochmals, dass während der GV nichts herausgestrichen werden kann. Zudem sollte man Statuten nicht jedes Jahr ändern.

Sabrina Tschurr ergänzt, es sei wichtig, dass im Vorfeld ein Info-Anlass gemacht werde, wo alle Bedenken und Fragen eingebracht werden könnten. Allenfalls müssten Vorfeld Themen gesammelt und besprochen werden.

Es wird festgelegt: In rund 2 Monaten wird eine ausserordentliche GV stattfinden, im Vorfeld wird ein Info-Abend organisiert. Der Vorstand bleibt geschlossen *noch* im Amt (mit Ausnahme Britta und Kevin). Im Rahmen der kommenden, ausserordentlichen GV wird der Vorstand nochmals gewählt bzw. finden aufgrund von allfälligen Rücktritten Ersatzwahlen statt.

10. Neue Genossenschaftsliste

Aufgrund der Ablehnung der Statuten wird dieses Traktandum nicht behandelt.

11. Mutationen

- Britta tritt als Kassierin zurück. Jeffrey Steuri übernimmt das Amt.
- Kevin tritt im Bereich der Juniorenförderung zurück; wir konnten bereits Zak Benarbi als Nachfolger gewinnen, der allerdings ausschliesslich Trainer ist und keine Aufgaben im Vorstand übernehmen muss.
- Bo wird die Reinigung per 1. April 2025 an Andrea Waldvogel übergeben.

12. Wahlen (Verwaltung/Revisionsstelle)

Verwaltung:

Im Rahmen der ausserordentlichen GV werden, wie oben beschrieben, die Wahlen nochmals durchgeführt.

Der Vorstand sieht sich mit einer immensen zeitlichen Belastung konfrontiert, und so wurde «Verstärkung» gesucht, jemand, der das Geschäft schon kennt und der wenig Einarbeitungszeit benötigt, und so wurde Mark «Bo» Bosshard angefragt, ob er den Vorstand bei ausgewählten Themen ad interim unterstützen würde. Er hat zugesagt. So können anfallende Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt werden. Wir können sehr dankbar sein, dass Bo bereit ist, sich nochmals für den Club im Vorstand einzusetzen.

So sieht der Vorstand/die Verwaltung 2025 (bis zur ausserordentlichen GV im Mai/Juni) folgendermassen aus:

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| - Simone von Rickenbach | Präsidentin (bisher) |
| - Mark «Bo» Bosshard | Vizepräsident (neu) |
| - Gabriel Wehrle | Aktuar (bisher) |
| - Jeffrey Steuri | Kassier (neu) |
| - Simon Stark | Spielleiter (bisher) |
| - Martin Schinkelshoek | Juniorenförderung (bisher) |

Die Verwaltung wird einstimmig gewählt.

Simone wird einstimmig als Präsidentin gewählt.

Auch die Revisionsstelle «Fritz, Steffen und Partner» wird einstimmig gewählt.

13. Budget 2025 (Heizung/Beleuchtung)

Es können Einnahmen im üblichen Rahmen erwartet werden.

Die Heizung macht allerdings etwas Sorgen. Sie muss allenfalls ersetzt werden. Man würde wohl wieder eine Ölheizung installieren.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

14. Info – Mitglieder/Spielzeiten/Kosten

Nutzerbeiträge bleiben gleich.

Eine Hypothek läuft aus → es wurden neue Angebote erfragt.

Sabrina Tschurr hat eine Auswertung darüber gemacht, zu welchen Zeiten unsere Halle zu welchem Prozentsatz gebucht ist. Danke für die Arbeit! Wir möchten nun die Randzeiten über vergünstigte Preise besser vermieten.

06.30 bis 08.30: CHF 20.- / CHF 25.- für Gäste
21.30 bis 23.30: CHF 20.- / CHF 25.- für Gäste

Pro memoria die aktuellen Preise:

- Einzelperson (Kinder bis 14 Jahre kostenlos)	CHF 400.-
- Einzelperson «light» (Mo-Fr bis 17.30 Uhr)	CHF 300.-
- Ehepaar/Konkubinat (Kinder bis 14 Jahre kostenlos)	CHF 680.-
- Ehepaar/Konkubinat «light» (Mo-Fr bis 17.30 Uhr)	CHF 500.-
- Schüler/Studierende (Alter 10 bis 25 Jahre)	CHF 180.-
- 1 Gast auf einem Sandplatz (pro Stunde)	CHF 15.-
- 2 oder mehr Gäste auf einem Sandplatz (pro Stunde)	CHF 25.-

Die Preise für die Hallenmiete sind auf unserer Webseite unter «Preise».

Seit dem 10. März steht ein Getränkeautomat zur Verfügung, der mit Twint und Kleingeld gefüttert werden kann. Es hat wegen des Jugendschutzes keine alkoholischen Getränke mehr in diesem Automaten.

Die Jahresrechnung wird 2026 im 2. Quartal verschickt.

15. Aussichten Events – Turniere/Sommerfest/GV 2026

- Sommersaison	05.05. bis 21.09.2025
- Interclub	ab 03.05.25
- TC Speicher Cup	29./30.03.2025
- UTF World Tour (U12)	05.04.2025
- UTF World Tour (U12)	26.04.2025
- Clubturnier: Anmeldeschluss	11.05.2025
- Doppelturnier/Sommerfest	23./24.08.2025
- Mixed-Turnier	30./31.08.2025
- Finale Clubturnier	20.09.2025
- GV 2026	19.03.2026

Das Datum der ausserordentlichen GV wird noch bekannt gegeben. Ebenfalls das Datum des Info-Anlasses.

16. Varia/Umfrage

- Der Aktuar bedankt sich sowohl bei der Präsidentin, Simone von Rickenbach, und ihrem Mann, Daniel von Rickenbach, als auch bei seinen Vorstandskollegen Martin Schinkelshoek und Simon Stark, die weiterhin im Vorstand bleiben, für die riesige Arbeit und überreicht allen im Namen des Clubs ein kleines Präsent.

17. Schlusswort

Simone dankt allen Anwesenden und verweist auf die ausserordentliche GV in rund 2 Monaten.

Um 21.45 Uhr beendet Simone von Rickenbach die GV.

Speicher, den 24. März 2025

Für das Protokoll: Gabriel Wehrle

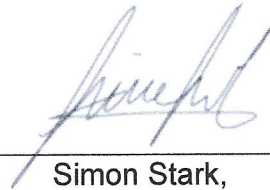
Eingesehen:



Simone von Rickenbach,
Präsidentin



Gabriel Wehrle,
Aktuar



Simon Stark,
Spielleiter